

## **Däubler, Theodor: Die Göttin beim Volk (1905)**

1 O bleib beim Volk, geliebte Aphrodite!  
2 Zur Vorstadt und Gehöften schickst du Tauben:  
3 Wenn stadtwärts Wagen mit Berauschten stauben,  
4 Befügst du sie in freudvolle Gebiete.

5 Du bietest Mädchen an, auf schnelle Miete,  
6 Besänftigst Stürmische in dichten Lauben,  
7 Daß sich Verwegne keine Jungfrau rauben:  
8 Erfreut sei, wer vor Schenkelsäulen kniete!

9 Du bist beim Volk: drum lebt es nun zufrieden.  
10 Wer staunte nicht, wie du dein Reich erweiterst,  
11 In allen Gauen ist dir Gunst beschieden!

12 Geliebte Göttin, da du uns erheiterst,  
13 Entschweb mir nicht, verweile sanft hienieder:  
14 Herbeigeschiffte, bleib, daß du nicht scheiterst!

(Textopus: Die Göttin beim Volk. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65929>)